

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 35

Artikel: Privater Gedankenstrich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469274>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problemchen gesucht

Alle Sonntagsdenker

werden gebeten, lustige und ernsthafte Probleme für den Spalter auszuklägeln. Wir möchten nämlich eine neue Seite einrichten mit dem anspruchsvollen Titel:

Nur für Fortgeschrittene.

Witzige Rätsel

Kluge Fragen

Plüffige Problemchen

sollen da ihren Platz finden.

Mindesthonorar

pro Beitrag Fr. 5.—.

Alle Beiträge an

R. Beaujon, Bahnpostfach 16256,
Zürich.

Bern geschlagen

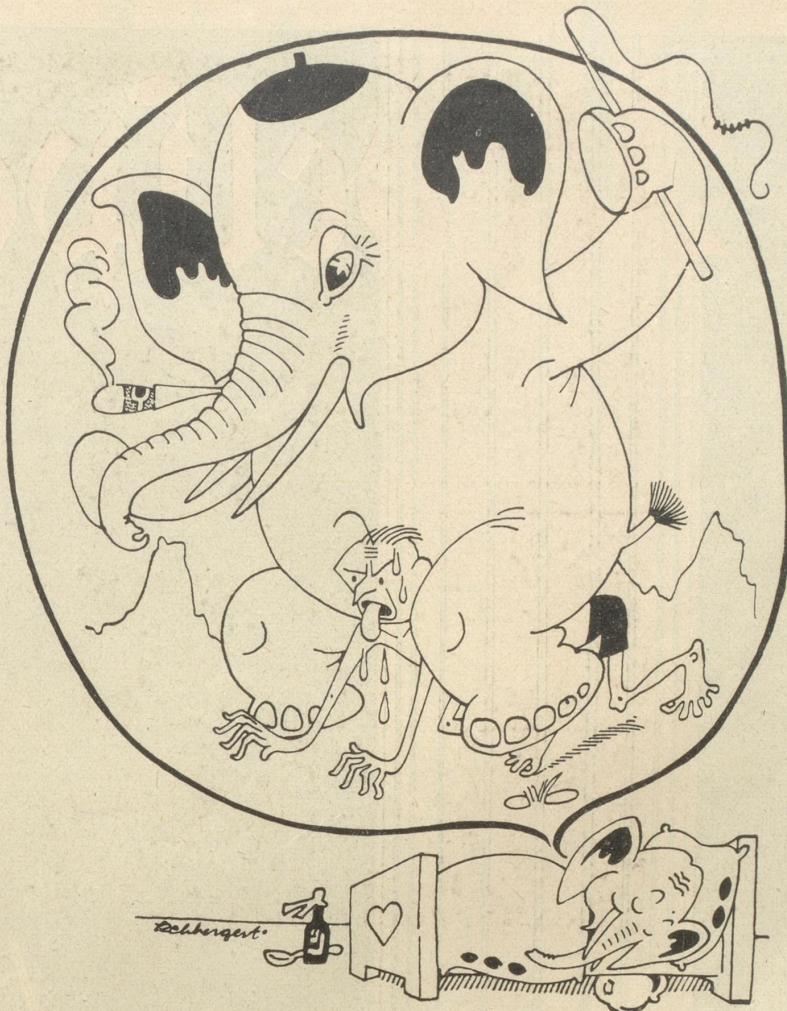
Nicht ohne Neid lese ich im Völkischen Beobachter:

Gesetze für politische Leiter:

12. der Nationalsozialist denkt nicht in Stunden, sondern in Jahrhunderten.

Damit ist der Weltrekord der Berner in Sachen «lange Leitung» wohl endgültig geschlagen. Schade! Ich war immer ordentlich stolz darauf.

Busi



Privater Gedankenstrich

Habe Augustkarten gekauft und schicke meinen Jungen zur Post, um die Marken abstempeln zu lassen.

Er bringt mir die Meldung zurück, dass nur am Schalter gekaufte Karten entwertet würden.

Da ist nix zu machen. Habe also die Karten mit meiner Adresse versehen und in den Briefkasten geworfen.

Nun weiss ich bestimmt, dass meine Karten abgestempelt und zudem noch vertragen werden müssen — (Gedankenstrich) —.

Weka

Vom Serwis

Am 8. ds. Mts. kehrte ich auf der kleinen Scheidegg im «Bärengraben» ein. Neben mir sass ein biederer Berner Bauernpaar mit Tochter. Der Mann rief der Kellnerin, um zu bezahlen. Diese rechnete vor:

Mittagessen etc. Fr. 14.50
Service Fr. 1.45

Total Fr. 15.95

Stillschweigend zahlt das Burli. Wie aber das Servierfräulein weg ist, sagt

die Tochter, ein währschaftes Meitschi von etwa 18 Jahren: «Ääh der tuusig ist das aber viel für da Serwis, da nähme mir 's nächste Mal Löffel und Gable lieber selber mit.»

Darauf belehrte sie der Vater: «Du dumms Tüpfli, das ist drum nid bloss für de Serwis, da ist 's Trinkgeld eben au derbi.»

oop

Einfach aber simpel!

Folgendes Inserat fand sich in No. 1168 der N.Z.Z.:

Teppichstopferin
stopft Teppiche.

Waarum, frage ich, soll eine Teppichstopferin nicht auch ausnahmsweise Teppiche stopfen?!

